

Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 14.12.2022

Vorlagen-Nr. 066/2022

Aktenzeichen: 815.41

Sachbearbeiter: Herr Heiden

Anschluss Hausenbühl an öffentliche Wasserversorgung und Bau Löschwasserbehälter

externer Bericht: nein ja

Beschlussantrag:

- a) Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt die Rohrverlegung an den günstigsten Bieter die Firma Rohrbau Gmünd aus Schwäbisch Gmünd zu einem Brutto Angebotspreis von 38.158,94 € zu vergeben.
- b) Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt den Tief- und Wegebau als Folgeauftrag im Rahmen der Maßnahmen der Flurneuordnung an die Firma Schwarz aus Ingelfingen zu einem Brutto Angebotspreis von 107.327,56 € zu vergeben.
- c) Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt den Bau Löschwasserbehälter an die Firma Wolf System GmbH aus Osterhofen zu einem Bruttoangebotspreis von 46.421,90 € zu vergeben.

Sachverhalt:

Wie in der Vorlage 48/2021 vom 27.10.2021 beschrieben, hat die Gemeinde das Ingenieurbüro Bürgel damit beauftragt, die Leistungen für die Errichtung der Wasserleitung zum Wohnplatz Hausenbühl auszuschreiben.

Die Submission für die beschränkte Ausschreibung Rohrverlegung fand am 18.10.22 statt. Es wurden 4 wert bare Angebote abgegeben.

Der günstigste Bieter ist die Firma Rohrbau Gmünd aus Schwäbisch Gmünd zu einer Brutto Angebotssumme von 38.158,94 €.

Die Mitverlegung im Zuge des Wegebbaus durch die Flurneuordnung wurde bei der dort beauftragten Firma Schwarz aus Ingelfingen angefragt. Dies hat die Leistung für den Tiefbau mit einer Brutto Angebotssumme von 107.708,50 € angeboten. Nach inhaltlicher und rechnerischer Prüfung ist dies ein angemessenes und derzeit der Leistung vertretbares Angebot. Es liegt nahezu innerhalb der Kostenberechnung, welche als Grundlage für die Förderantragsstellung diene.

Hinzu kommt für knapp 10.091,55 € das Verlegen einer Abwasserdruckleitung, welche sich bei einem später geplanten Anschluss über Abwasserbeiträge refinanziert.

Der Bau des Löschwasserbehälters wurde unabhängig vom Wegebau bei 4 Firmen angefragt. Die notwendigen Leitungen werden im Zuge des Tiefbaus vorgerichtet. Das Ergebnis der beschränkten Ausschreibung liegt den Unterlagen bei.

Als günstigster Bieter empfiehlt die Verwaltung den Zuschlag an die Firma Wolf System GmbH aus Osterhofen zu einem Bruttoangebotspreis von 46.421,90 € zu vergeben.

Die Planungs- und Bauleitungskosten betragen ca. 24.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Maßnahme wird vom Land mit 112.200 € gefördert. Der Wasserversorgungsbeitrag und eine Mehrkostenvereinbarung ergeben Einnahmen von ca. 27.000 €. Bei der Trinkwasserversorgung kann die Vorsteuer von 6.371 € geltend gemacht werden. Die Eigenanteile werden im Haushaltsjahr 2023 eingeplant.